



KONZEPTION

Kreis Warendorf

VEREIN

Die Wirtschaft braucht junge, gut ausgebildete Fachkräfte für ihre Unternehmen vor allem in technischen Berufsfeldern. Von der Ausbildung bis zum Studium sollen junge Menschen die Möglichkeit erhalten, in unserer Region ihre Potentiale zu entwickeln und zu nutzen.

Dass die Zukunftsfähigkeit eines Wirtschaftsstandortes im regionalen Wettbewerb angesichts des zukünftigen Fachkräftebedarfs immer stärker von einer konstruktiven Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft abhängen wird, ist eine Erkenntnis, die nicht nur auf europäischer Ebene – z. B. im Rahmen des Bologna-Prozesses – zunehmend ihren Niederschlag findet.

Damit eine Hochschule optimal wirken kann, bedarf es einerseits einer hohen Komplementarität von Angebot und Nachfrage zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, andererseits müssen Barrieren und Widerstände vor Ort ausgeräumt werden, damit Unternehmer und Wissenschaftler leichter zueinander finden.

Der Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft ist einer der Motoren für Innovation und Wachstum im Kreis Warendorf.

Mit diesem Wissen setzen auch die Wirtschaftspartner in den Unternehmen, in der Politik, in der Wirtschaftsförderung, in den Wirtschaftsverbänden und in der Hochschulen zunehmend auf die Vernetzung von anwendungsbezogener Forschung, Talentförderung und innovativen Unternehmen etwa durch die Entwicklung dualer Studiengänge und die Initiierung von Kooperationsprojekten.

Die Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und jungen Menschen ist das **|HOCHSCHUL-KOMPETENZ-ZENTRUM|**studieren&forschen e.V.. Mitglieder des Vereins sind u.a. die Fachhochschulen Bielefeld, Hamm-Lippstadt, Münster und Südwestfalen, die hier eine Plattform im Kreis Warendorf finden.

Der Verein geht zurück auf das CAE-Institut für Produktentwicklung und -optimierung in NRW e. V, dessen Satzung von der Mitgliederversammlung 2011 erweitert wurde. Motor war der gewonnene Hochschulwettbewerb der Fachhochschule Münster.

SATZUNG

Die Vereinssatzung definiert folgende Ziele:

1. Förderung der Zusammenarbeit zwischen der Wirtschaft und Wissenschaft in den Gebieten der anwendungsorientierten Forschung, Entwicklung und Lehre.
2. Aufbau eines Netzwerkes zur Entwicklung einer Studien- und Innovationskultur in der Wirtschaft, in den Schulen und in der Bevölkerung, insbesondere im Kreis Warendorf.
3. Information verschiedener Zielgruppen über die Studienangebote der Mitgliederhochschulen.
4. Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von neuen Studiengängen und -formen, wie z. B. dualen Studiengängen in der Erstausbildung oder in der beruflichen Weiterbildung.
5. Vermittlung von Betriebspraktika.
6. Durchführung von wissenschaftlichen Studien, Modellvorhaben und anderen Maßnahmen.

7. Fundraising und das Einwerben von Fördermitteln.
8. Pflege der Verbundenheit von Mitgliedern, Studierenden und ehemaligen Studierenden sowie von Unternehmen mit den Hochschulen (Alumni-Arbeit).
9. Förderung der Studierenden und ihre soziale Betreuung sowie Unterstützung beim Einstieg in das Berufsleben.



STUDIENORT DER FACHHOCHSCHULE MÜNSTER

Im Wettbewerb um den Ausbau der Fachhochschulen in Nordrhein-Westfalen hat die Fachhochschule Münster 2009 den Zuschlag für den neuen Studienort in der Region Ahlen, Beckum und Oelde erhalten. Gestartet wurde zum Wintersemester 2009/2010 mit dem Dualen Bachelor-Studiengang Maschinenbau. Zum Wintersemester 2011/12 sind über 40 Studenten immatrikuliert.

Die Fachhochschule Münster bietet mit dem dualen Bachelor-Studiengang Maschinenbau einen neuen Weg der Nachwuchsgewinnung und Weiterqualifizierung: Eine praktische Berufsausbildung oder -tätigkeit im Unternehmen wird mit einem Hochschulstudium verknüpft. Auf diese Weise rekrutieren Betriebe praxisorientierte, leistungsstarke und zielstrebige Mitarbeiter, die genau auf ihren Bedarf ausgebildet und sozial bereits in das Unternehmen integriert sind. Das Studium dauert 9 Semester und findet an zwei Werktagen in der Woche statt. Einen Tag davon verbringen die Studierenden an der Fachhochschule in Steinfurt. Der zweite Studientag findet samstags in Ahlen/Beckum/ Oelde statt. An den anderen vier Werktagen sind sie im Unternehmen tätig beziehungsweise besuchen das Berufskolleg.

Die Vorlesungen zum dualen Studium Maschinenbau finden in den eigens ausgestatteten Räumlichkeiten des Berufskollegs Beckum statt. Die Ausstattung und Technik ist auf Hochschulniveau. Für die Studienberatung steht ein Büro zur Verfügung, das an ausgewählten Tagen besetzt ist. In der Wahrnehmung der Studierenden befinden sie sich in der Fachhochschule und nicht in der Struktur des Berufskollegs.

Das **|HOCHSCHUL-KOMPETENZ-ZENTRUM|studieren&forschen e.V.** verfügt direkt benachbart über ein Büro, das räumlich im Kontext mit den Vorlesungsräumen der Fachhochschule Münster steht.

HANDLUNGSFELDER DES |HOCHSCHUL-KOMPETENZ-ZENTRUM|studieren&forschen e.V.

Aufbau einer Studienkultur

- Besuch aller Unternehmen, Schulen/ Multiplikatoren
- Kommunikationsstrategie/ PR und Marketing

- Kontaktpflege zu umliegenden Hochschulen
- Aufbau eines Netzwerkes

Ausbau der Studienangebote

- Verhandlung mit Hochschulen über weitere Studienangebote
- Ausbau/ Erweiterung der Studienangebote (Zusatzmodule)
- Vermittlung von Praktika und Diplomarbeiten

Unterstützung der Hochschulen bei Vertrieb und Akquise der Studiengänge*

- Informationsveranstaltungen/ Messen / Juniorcampus/ Jobnacht etc.
- PR und Marketing/ Einsatz neuer Medien
- Beratung Unternehmen und Schulen

Organisation*

- Organisation an den Studienorten (z.B. Räume etc.)
- Qualitätssicherung (Studierenden- und Unternehmensbefragungen)
- Betreuung der Studierenden vor Ort (organisatorisch)
- Betreuung der Dozenten vor Ort (organisatorisch)
- Verwaltung
- Fundraising, Fördermittel-Akquisition und –Bewirtschaftung

* Für den Vertrieb und die Organisation ihrer Studiengänge sind die jeweils beteiligten Hochschulen verantwortlich. Das **[HOCHSCHUL-KOMPETENZ-ZENTRUM]** studieren&forschen kann diese Arbeit unterstützen.



STIFTUNGSPROFESSUR für die Studienorte Ahlen, Beckum und Oelde der Fachhochschule Münster

Aktuell ist für das Fachgebiet Maschinenbau eine Stiftungsprofessur zu besetzen. Zum einen obliegt ihr die Lehre für das Fachgebiet zum anderen ist die Kommunikation mit den Unternehmen eine Hauptaufgabe. Die Position stellt eine herausfordernde und verantwortungsvolle Aufgabe dahingehend dar, den Dialog von Wirtschaft und Wissenschaft zu aktivieren. Folgende Inhalte sind der Professur zugeordnet:

1. Forschungstransfer: Beratende Unterstützung und gemeinsame Lösungserarbeitung bei wichtigen unternehmerischen Fragestellungen durch Vor-Ort-Präsenz des/der Stelleninhabers/in, der das know-how zum Nutzen der Unternehmen im Kreis einbringt.

2. Brückenkopf: Kontaktperson in die Hochschule und damit Erschließen von Problemlösungskompetenz von 230 Professorinnen und Professoren aus ingenieurwissenschaftlichen, betriebswirtschaftlichen, sozialwissenschaftlichen oder gestalterischen Disziplinen.
3. Wissenstransfer: Einsatz im begrenzten Umfang in der Lehre, z.B. auch für gemeinsame Projektseminare im Unternehmen - dadurch Zugang zu hochqualifizierten Nachwuchskräften; außerdem sind Vorlesungen zu allgemein interessierenden Themen für die interessierte Öffentlichkeit vor Ort denkbar. Gemeinsam mit Unternehmen werden auch Diplomarbeiten betreut.

Da die Schwerpunkte im Maschinenbau im Kreis Warendorf weit diversifiziert sind, muss es sich bei der/ dem Bewerberin/ Bewerber nicht um einen Spezialisten in einem Segment des Maschinenbaus handeln.

Banken und Sparkassen aus dem Kreis Warendorf, eine Stiftung sowie Unternehmen haben ihre Bereitschaft erklärt, sich an den Kosten der Stiftungsprofessur über einen Zeitraum von fünf Jahren zu beteiligen.



ORGANISATION DES HOCHSCHUL-KOMPETENZ-ZENTRUMS

Vorstand

Vorstandsvorsitzender	Landrat Dr. Olaf Gericke
FH Bielefeld	Präsidentin Prof. Dr. Beate Rennen-Allhoff
FH Hamm-Lippstadt	Präsident Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld
FH Münster	Präsidium
CLAAS Selbstfahrende Erntemaschinen	Michael Kohlem
IHK Nord Westfalen	Geschäftsführer Wieland Pieper
Kreishandwerkerschaft Steinf.-Warend.	Hauptgeschäftsführer Frank Tischner

Geschäftsführung

Petra Michalczak-Hülsmann

Projektleitung

Bettina Dittmar

HOKO HOCHSCHUL KOMPETENZ ZENTRUM

studieren & forschen e.V.

Vorhelmer Str. 81
59269 Beckum

T 02521 8505 55
F 02521 16 16 7

info@hoko-waf.de
www.hoko-waf.de

